

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:** FW: Öffentliche Online-Konsultation über Investorschutz in Transatlantischer Handels- und Investitionspartnerschaft

**Datum:** Mon, 2 Jun 2014 16:39:09 +0000

**Von:** <Constantina.ANASTASSIADOU@ec.europa.eu>

**An:** <andy.gheorghiu@mail.de>

*Sehr geehrter Herr Gheorghiu,*

*Im Zusammenhang mit der gegenwärtig durchgeführten Online-Konsultation werden wir alle substantiellen Beiträge beachten, auch wenn sie gleichlautend sind.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*EU TTIP Team*

**From:** Andy Gheorghiu <[andy.gheorghiu@mail.de](mailto:andy.gheorghiu@mail.de)>

**Date:** 22. Mai 2014 18:30:52 MESZ

**To:** <[helene.banner@ec.europa.eu](mailto:helene.banner@ec.europa.eu)>

**Subject: Öffentliche Online-Konsultation über Investorschutz in Transatlantischer Handels- und Investitionspartnerschaft**

Sehr geehrte Frau Banner,

ich habe gestern an der aktuellen öffentlichen Online-Konsultation über Investorschutz in den transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaften teilgenommen ([http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-14-292\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-14-292_de.htm) / <http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=ISDS>).

Nun wurde ich gefragt, ob ich meinen Antwortbogen als Muster zur Verfügung stellen würde. Dies habe ich zugesagt, nicht zuletzt, weil ich es sehr begrüße, wenn mehr Teilnehmer meine Rechtsauffassung teilen

und sie ebenfalls kundtun.

Allerdings gab es einige skeptische Stimmen, die die Befürchtung äußerten, dass die EU-Kommission gleichlautende Antworten - obgleich von verschiedenen Individuen/Organisationen eingereicht - nicht bei der Auswertung der Konsultation berücksichtigen würde.

Ich habe diese Befürchtung in der Diskussion nicht geteilt, da ich mir nicht vorstellen kann, dass die Kommission so mit eingereichten Antworten umgehen würde und ich auch die Rechtsgrundlage für ein solches Vorgehen gerne wüsste.

Nichtsdestotrotz möchte ich vermeiden, dass tatsächlich eingereichte Antwortbögen von Teilnehmern aus den vorgenannten Gründen unberücksichtigt bleiben.

Insofern möchte ich fragen, ob Sie mir offiziell bestätigen können, dass die EU-Kommission alle Antworten im Rahmen der Auswertung der Konsultation beachten wird und zwar auch unabhängig davon, ob einige Antworten eventuell exakt wortgleich abgegeben werden.

Ich gehe davon aus, dass die EU-Kommission eine Vielzahl von Antworten, die "mit einer Stimme sprechen" besonders beachten wird.

Für Ihre Mühe bedanke ich mich im Voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Andy Gheorghiu